

Antrag

der Fraktion der CDU

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Kann ein echtes gymnasiales Niveau an der Gemeinschaftsschule unterrichtet werden?

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. wie sich die Schülerschaft an den jeweiligen Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg, gemessen an den Empfehlungen der Grundschule zum Übergang an eine weiterführende Schule, zusammensetzt bzw. wie viele Schülerinnen und Schüler mit welcher Grundschulempfehlung welche Gemeinschaftsschule im Land besuchen (aufgeschlüsselt nach Gemeinschaftsschulstandorten);
2. wie sie den Rückgang der Übergangsquote von Schülerinnen und Schülern mit einer Gymnasialempfehlung auf die Gemeinschaftsschule zum laufenden Schuljahr 2013/2014 bewertet bzw. erklärt;
3. wie viele Schülerinnen und Schüler mit gymnasialem Niveau bzw. mit einer gymnasialen Grundschulempfehlung an den Gemeinschaftsschulen im Land theoretisch pro Klasse benötigt würden (entsprechend der wissenschaftlichen Expertise z. B. Prof. T. B.), um dort einen sinnvollen Unterricht auf gymnasialem Niveau zu gewährleisten, der die betroffenen Schülerinnen und Schüler passgenau fördert und fordert;
4. wie viele Gymnasiallehrkräfte an den einzelnen Gemeinschaftsschulen im Land mit welchen Fächerkombinationen unterrichten (aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Gemeinschaftsschulstandorten);
5. ob die Ausstattung mit entsprechenden gymnasialen Fachlehrkräften und weiteren Ressourcen an den baden-württembergischen Gemeinschaftsschulen ausreichend ist, um an jedem Standort dieser Schulart in jedem Fach nach gymnasialem Standard unterrichten zu können;

6. wie viele Schülerinnen und Schüler jeweils mit einer Grundschulempfehlung für das Gymnasium bzw. für die Realschule den Unterricht in der zweiten Fremdsprache an einer Gemeinschaftsschule im Land besuchen;
7. inwieweit sie dem altsprachlichen Unterricht einen Stellenwert in der gymnasialen Bildung beimisst und wie dieser an den baden-württembergischen Gemeinschaftsschulen realisiert wird;
8. an welchen Gemeinschaftsschulen im Land eine äußere Differenzierung für Schülerinnen und Schüler mit einer Hauptschul-, Realschul- bzw. einer Gymnasialempfehlung bzw. für Schüler dieser Niveaus stattfindet (mit Angabe, in welchen Fächern die äußere Differenzierung erfolgt);
9. welche konkreten Maßnahmen – jenseits der Binnendifferenzierung – die Gemeinschaftsschulen im Land ergreifen, um die Schülerinnen und Schüler mit gymnasialer Empfehlung so zu unterrichten, dass es möglichst nah an das Niveau der klassischen erfolgreichen baden-württembergischen Gymnasien herankommt;
10. mit welchen Unterrichtsmethoden gymnasiales Niveau an den baden-württembergischen Gemeinschaftsschulen realisiert wird.

04.03.2014

Wolf, Wacker
und Fraktion

Begründung

Mit einer Übergangsquote von lediglich 10,0 Prozent ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit einer gymnasialen Grundschulempfehlung an den baden-württembergischen Gemeinschaftsschulen zum Schuljahr 2013/2014 im Vergleich zum Vorjahr um rund ein Fünftel gesunken. Dennoch muss diese Schulart entsprechend der schulgesetzlichen Vorgabe gymnasiales Niveau realisieren, um auch diese Schülerinnen und Schüler passgenau zu fördern und zu fordern. Neben der Ausstattung mit gymnasialen Lehrkräften müssen auch das Angebot gymnasialer Lerninhalte sowie das Angebot einer zweiten Fremdsprache entsprechend der gymnasialen Bildungsstandards gewährleistet sein.

Da entsprechend der schulgesetzlichen Regelung an den Gemeinschaftsschulen auch nach gymnasialen Standards unterrichtet werden soll, ist das Angebot einer zweiten Fremdsprache unabdingbar. Allerdings ist es bisher nicht gelungen, an allen Gemeinschaftsschulen überhaupt einen Unterricht in der zweiten Fremdsprache sicherzustellen. Die Schülerinnen und Schüler dieser Schulstandorte wurden so um die Möglichkeit gebracht, auf direktem Weg das Abitur zu erlangen. Des Weiteren sollten an den Gemeinschaftsschulen zum Angebot eines echten gymnasialen Niveaus auch die altsprachlichen Fächer Latein und Griechisch nicht vernachlässigt werden.

Beim Blick auf das gymnasiale Niveau an den Gemeinschaftsschulen sind noch viele Fragen offen. Es scheint, dass das gymnasiale Niveau an dieser Schulart nicht gesichert ist. Der Kultusminister würde damit das Versprechen brechen, eine Gemeinschaftsschule führe zum Abitur.

Mit diesem Antrag soll die tatsächliche Umsetzung gymnasialer Standards an den baden-württembergischen Gemeinschaftsschulen abgefragt und die Landesregierung um Auskunft gebeten werden, wie sie diese realisieren möchte.

Es steht für die Antragsteller zu befürchten, dass die in einer Pressemeldung vom 27. Februar 2014 geäußerte Einschätzung des Vorsitzenden des Philologenverbands in Schleswig-Holstein H. S. zum gymnasialen Niveau der Gemeinschaftsschulen auch bald für Baden-Württemberg zutrifft. Er äußerte sich wie folgt: „Von den Gymnasien wechseln bereits jetzt viele Schüler an Oberstufen der Gemeinschaftsschulen, wo man das Abitur leichter bekommt und die Noten dementsprechend besser ausfallen.“ Diese Erkenntnis sei bei den Schülern bereits weit verbreitet.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 27. März 2014 Nr. GI-6618.0/13/1 nimmt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

- 1. wie sich die Schülerschaft an den jeweiligen Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg, gemessen an den Empfehlungen der Grundschule zum Übergang an eine weiterführende Schule, zusammensetzt bzw. wie viele Schülerinnen und Schüler mit welcher Grundschulempfehlung welche Gemeinschaftsschule im Land besuchen (aufgeschlüsselt nach Gemeinschaftsschulstandorten);*

Da im Rahmen der amtlichen Schulstatistik (Übergangsstatisik von den Grundschulen auf die weiterführenden Schulen) an den Grundschulen nur die Schulart der weiterführenden Schule erhoben wird, nicht aber die Schule selbst, ist bezogen auf einzelne weiterführende Schulen aus dieser nicht zu entnehmen, mit welchen Grundschulempfehlungen die Schüler dort angemeldet wurden.

Von den Schülerinnen und Schülern, die zum Schuljahr 2013/2014 von den Grundschulen auf die Gemeinschaftsschulen übergangen, hatten 62,1 Prozent eine Grundschulempfehlung für die Werkreal-/Hauptschule oder die Gemeinschaftsschule, 27,9 Prozent eine Grundschulempfehlung für die Realschule oder die Werkreal-/Hauptschule oder die Gemeinschaftsschule sowie 10,0 Prozent eine Grundschulempfehlung für das Gymnasium oder die Realschule oder die Werkreal-/Hauptschule oder die Gemeinschaftsschule.

- 2. wie sie den Rückgang der Übergangsquote von Schülerinnen und Schülern mit einer Gymnasialempfehlung auf die Gemeinschaftsschule zum laufenden Schuljahr 2013/2014 bewertet bzw. erklärt;*

2012/2013 betrug der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit einer Grundschulempfehlung für das Gymnasium oder die Realschule oder die Werkrealschule/Hauptschule oder Gemeinschaftsschule 12,2%. Im Schuljahr 2013/2014 betrug dieser Anteil 10%. Der Rückgang beträgt demnach 2,2 Prozentpunkte und bezieht sich auf die Anmeldezahlen von zwei Schuljahren. Dieser kurze Zeitraum lässt noch kaum Interpretationsspielraum zu, zeigt jedoch, dass sich die Gemeinschaftsschule – genauso wie andere Schularten auch – in der Praxis bewähren muss.

3. *wie viele Schülerinnen und Schüler mit gymnasialem Niveau bzw. mit einer gymnasialen Grundschulempfehlung an den Gemeinschaftsschulen im Land theoretisch pro Klasse benötigt würden (entsprechend der wissenschaftlichen Expertise z. B. Prof. T. B.), um dort einen sinnvollen Unterricht auf gymnasialem Niveau zu gewährleisten, der die betroffenen Schülerinnen und Schüler passgenau fördert und fordert;*

Die Gemeinschaftsschule sieht die Heterogenität einer jeden Lerngruppe als Chance und Gewinn für jeden einzelnen Lernenden, um durch die Vielfalt der Begabungen zu profitieren. Deshalb ist es folgerichtig, dass heterogen zusammengesetzte Lerngruppen an Gemeinschaftsschulen gewünscht sind. Die Landesregierung ist zudem – entsprechend den einschlägigen Forschungsergebnissen – der Auffassung, dass eine ausgewogene Durchmischung unterschiedlicher Leistungsstärken in den Lerngruppen einer Gemeinschaftsschule dem Lernerfolg dienlich ist.

Dessen ungeachtet gewährleistet jedoch jede Gemeinschaftsschule im Land einen Unterricht auf gymnasialem Niveau – unabhängig davon, für wie viele Schülerinnen und Schüler dies in welchen Fächern möglich ist. Dies ist nicht von einer Mindestschülerzahl abhängig, da die Gemeinschaftsschule eben keine äußere Differenzierung durchführt und beispielsweise separate Klassen bildet. Durch Methoden des individualisierten Lernens ist jedem Schüler und jeder Schülerin die jeweils bestmögliche Förderung in dem jeweiligen Fach möglich.

4. *wie viele Gymnasiallehrkräfte an den einzelnen Gemeinschaftsschulen im Land mit welchen Fächerkombinationen unterrichten (aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Gemeinschaftsschulstandorten);*

Die öffentlichen Gemeinschaftsschulen im Schuljahr 2013/2014 mit Angabe der Zahl der Lehrkräfte mit Lehramtsniveau „Gymnasium/Berufliche Schule“ sind in Anlage 1 dargestellt (vorläufige Ergebnisse). Angaben zum konkreten Unterrichtseinsatz von Lehrkräften in den einzelnen Fächern liegen aus der amtlichen Schulstatistik nicht vor. In Anlage 2 sind die Fächer (Lehrbefähigung) der überwiegend im Unterricht an der Gemeinschaftsschule eingesetzten Lehrkräfte im Schuljahr 2013/2014 dargestellt (vorläufige Ergebnisse). Dabei ist weiter zu beachten, dass diese Übersicht nicht alle Lehrkräfte berücksichtigt; sie gibt allerdings einen Anhaltspunkt über die Bandbreite der Fächer (Lehrbefähigung). Dabei ist zu beachten, dass nicht alle aufgeführten Fächer an der Gemeinschaftsschule in der Stundentafel verankert sind und angeboten werden.

5. *ob die Ausstattung mit entsprechenden gymnasialen Fachlehrkräften und weiteren Ressourcen an den baden-württembergischen Gemeinschaftsschulen ausreichend ist, um an jedem Standort dieser Schulart in jedem Fach nach gymnasialem Standard unterrichten zu können;*

Die Gemeinschaftsschulen werden so ausgestattet, dass die Umsetzung des Bildungsstandards der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums gewährleistet ist. Das bedeutet, dass die Gemeinschaftsschulen zur Umsetzung des pädagogischen Konzepts die dafür erforderliche Zuweisung von Lehrerwochenstunden erhalten sowie Lehrkräfte aller Schularten einsetzen können.

Auf der Basis eines entsprechenden Bedarfs können die Gemeinschaftsschulen Gymnasiallehrkräfte einstellen. Darüber hinaus können zur Bedarfsdeckung Gymnasiallehrkräfte an Gemeinschaftsschulen auch abgeordnet oder versetzt werden. Vor allem mit der Sonderausschreibung nach Ostern haben die Gemeinschaftsschulen ein wirksames Instrument, um gezielt Lehrkräfte zu werben und einzustellen.

6. wie viele Schülerinnen und Schüler jeweils mit einer Grundschulempfehlung für das Gymnasium bzw. für die Realschule den Unterricht in der zweiten Fremdsprache an einer Gemeinschaftsschule im Land besuchen;

Im laufenden Schuljahr 2013/2014 wird inzwischen an allen sechsten Klassen der Gemeinschaftsschulen der ersten Tranche Französisch als zweite Fremdsprache angeboten.

Wie viele Schülerinnen und Schüler mit welchen Grundschulempfehlungen an den einzelnen Schulen den Französischunterricht besuchen, kann nicht beantwortet werden, da hierzu keine Informationen aus der amtlichen Schulstatistik vorliegen.

7. inwieweit sie dem altsprachlichen Unterricht einen Stellenwert in der gymnasialen Bildung beimisst und wie dieser an den baden-württembergischen Gemeinschaftsschulen realisiert wird;

Die Gemeinschaftsschule bietet die Bildungsstandards der Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien an. Sie ist jedoch kein Abbild des dreigliedrigen Schulsystems. Aus diesem Grund wird die Gemeinschaftsschule auch nicht alle Schulprofile der oben genannten Schularten abbilden. Die Gemeinschaftsschule hat ihr eigenes Profil.

Zweifellos hat der altsprachliche Unterricht einen hohen Stellenwert und seine Berechtigung in der gymnasialen Bildung. Wäre der altsprachliche Unterricht an Gymnasien jedoch Voraussetzung für gymnasiale Bildung, müsste ihn jedes Gymnasium anbieten, und es müsste jeder Schüler und jede Schülerin an den Gymnasien altsprachlichen Unterricht belegen. Dies ist aber nicht der Fall. Derzeit sind 26 von 378 allgemein bildenden Gymnasien Humanistische Gymnasien und bieten Latein und Griechisch an.

8. an welchen Gemeinschaftsschulen im Land eine äußere Differenzierung für Schülerinnen und Schüler mit einer Hauptschul-, Realschul- bzw. einer Gymnasialempfehlung bzw. für Schüler dieser Niveaus stattfindet (mit Angabe, in welchen Fächern die äußere Differenzierung erfolgt);

9. welche konkreten Maßnahmen – jenseits der Binnendifferenzierung – die Gemeinschaftsschulen im Land ergreifen, um die Schülerinnen und Schüler mit gymnasialer Empfehlung so zu unterrichten, dass es möglichst nah an das Niveau der klassischen erfolgreichen baden-württembergischen Gymnasien herankommt;

10. mit welchen Unterrichtsmethoden gymnasiales Niveau an den baden-württembergischen Gemeinschaftsschulen realisiert wird.

Das Konzept der Gemeinschaftsschule ist im Schulgesetz § 8 a verankert: „(1) Die Gemeinschaftsschule vermittelt in einem gemeinsamen Bildungsgang Schülern der Sekundarstufe I je nach ihren individuellen Leistungsmöglichkeiten eine der Hauptschule, der Realschule oder dem Gymnasium entsprechende Bildung. Den unterschiedlichen Leistungsmöglichkeiten der Schüler entspricht sie durch an individuellem und kooperativem Lernen orientierten Unterrichtsformen. Die Gemeinschaftsschule steht auch Schülern offen, die ein Recht auf den Besuch einer Sonderschule haben. Die Gemeinschaftsschule bildet nach pädagogischen Gesichtspunkten Lerngruppen. Leitend für die Bildung von Lerngruppen sind nicht schulartspezifische, sondern pädagogische Gesichtspunkte.“ Die schulische Praxis entspricht der gesetzlichen Regelung.

Im Übrigen werden an der Gemeinschaftsschule dieselben Abschlussprüfungen wie an der Hauptschule, Realschule und am Gymnasium abgelegt. Insofern gibt es kein zweiklassiges Abitur, wie in der Begründung aufgeführt.

Stoch

Minister für Kultus, Jugend und Sport

Zahl der Lehrkräfte mit Lehramtsniveau Gymnasium an den öffentlichen Gemeinschaftsschulen im Schuljahr 2013/2014¹⁾

Schulname	PLZ	Ort	Regierungspräsidium	Staatliches Schulamt	Anzahl der Lehrkräfte mit Lehramtsniveau "Gymnasium"
Lucian-Reich-Schule - Gemeinschaftsschule	78183	Hüfingen	RP F	SSA DS	1
Gemeinschaftsschule Mönchweiler	78087	Mönchweiler	RP F	SSA DS	2
Gemeinschaftsschule Eschach-Neckar	78078	Niedereschach	RP F	SSA DS	
Bickebergschule - Gemeinschaftsschule	78048	Villingen-Schwenningen	RP F	SSA DS	3
Golden-Bühl-Schule - Gemeinschaftsschule	78048	Villingen-Schwenningen	RP F	SSA DS	1
Vigilius-Schule II - Gemeinschaftsschule	79115	Freiburg im Breisgau	RP F	SSA FR	1
Gemeinschaftsschule Aldingen	78554	Aldingen	RP F	SSA KN	1
Gemeinschaftsschule Eigeltingen	78253	Eigeltingen	RP F	SSA KN	1
Gebhardschule - Gemeinschaftsschule	78464	Konstanz	RP F	SSA KN	7
Gemeinschaftsschule Steißlingen	78256	Steißlingen	RP F	SSA KN	3
Wilhelmschule - Gemeinschaftsschule	78532	Tuttingen	RP F	SSA KN	
Konzenbergschule - Gemeinschaftsschule	78573	Wurmlingen	RP F	SSA KN	
Gemeinschaftsschule Hotzenwald	79737	Herrisried	RP F	SSA LÖ	
Gemeinschaftsschule Klettgau	79771	Klettgau	RP F	SSA LÖ	1
Gemeinschaftsschule Rheintal	79790	Küssaberg	RP F	SSA LÖ	1
Albert-Schweitzer-Schule - Gemeinschaftsschule	79539	Lörrach	RP F	SSA LÖ	1
Wiesentalschule Maulburg - Gemeinschaftsschule	79689	Maulburg	RP F	SSA LÖ	
Hebelschule - Gemeinschaftsschule Schliengen	79418	Schliengen	RP F	SSA LÖ	2
Friedrich-Ebert-Schule - Gemeinschaftsschule	79650	Schopfheim	RP F	SSA LÖ	1
Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental	79674	Todtnau	RP F	SSA LÖ	
Alemannenschule - Gemeinschaftsschule Wutöschingen	79793	Wutöschingen	RP F	SSA LÖ	4
Bäbel-von-Ottenheim-Schule - Gemeinschaftsschule	77963	Schwanau	RP F	SSA OG	3
Kraichgauschule Gemeinschaftsschule	75053	Gondelsheim	RP K	SSA KA	1
Augustenburg-Gemeinschaftsschule Grötzingen	76229	Karlsruhe	RP K	SSA KA	2
Drais-Gemeinschaftsschule	76185	Karlsruhe	RP K	SSA KA	1
Hans-Thoma-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule	76316	Malsch	RP K	SSA KA	1
Gemeinschaftsschule Oberhausen-Rheinhausen	68794	Oberhausen-Rheinhausen	RP K	SSA KA	2
Blanc- und Fischer-Schule	75056	Sulzfeld	RP K	SSA KA	1
Turnbergschule, Gemeinschaftsschule Weingarten	76356	Weingarten (Baden)	RP K	SSA KA	1
Martin-von-Adelsheim-Schule Gemeinschaftsschule Adelsheim	74740	Adelsheim	RP K	SSA MA	1
Elsentalschule Gemeinschaftsschule Bammental	69245	Bammental	RP K	SSA MA	2
Friedrich-Heuß-Schule Gemeinschaftsschule	74855	Haßmersheim	RP K	SSA MA	
Waldparkschule Gemeinschaftsschule	69126	Heidelberg	RP K	SSA MA	1
Geschwister-Scholl-Schule Heidelberg Gemeinschaftsschule	69124	Heidelberg	RP K	SSA MA	2
Kerschensteiner-Gemeinschaftsschule	68307	Mannheim	RP K	SSA MA	1
Gemeinschaftsschule Neubulach	75387	Neubulach	RP K	SSA PF	1
Gemeinschaftsschule Horb	72160	Horb am Neckar	RP K	SSA RA	1
Friedrich-Kammerer-Schule Gemeinschaftsschule	71139	Ehningen	RP S	SSA BB	1
Gemeinschaftsschule Döffingen	71120	Grafenau	RP S	SSA BB	
Johannes-Kepler-Schule Gemeinschaftsschule	71106	Magstadt	RP S	SSA BB	1
Eichholzschule Gemeinschaftsschule	71067	Sindelfingen	RP S	SSA BB	3
Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch	71093	Weil im Schönbuch	RP S	SSA BB	
Ferdinand-Porsche-Schule Gemeinschaftsschule	71287	Weissach	RP S	SSA BB	
Gemeinschaftsschule in der Taus	71522	Backnang	RP S	SSA BK	
Mörkeschule Gemeinschaftsschule	71522	Backnang	RP S	SSA BK	
Keplerschule Gemeinschaftsschule	71404	Korb	RP S	SSA BK	1
Gemeinschaftsschule Schwaikheim	71409	Schwaikheim	RP S	SSA BK	1
Heinrich-Schickhardt-Schule Bad Boll Gemeinschaftsschule	73087	Bad Boll	RP S	SSA GP	
Egautschule Gemeinschaftsschule	89561	Dischingen	RP S	SSA GP	
Messelbergschule Gemeinschaftsschule	73072	Donzdorf	RP S	SSA GP	2
Buchenbergschule Gemeinschaftsschule	73479	Ellwangen (Jagst)	RP S	SSA GP	
Mittelhofschule Gemeinschaftsschule	73479	Ellwangen (Jagst)	RP S	SSA GP	
Parkschule Gemeinschaftsschule	73457	Essingen	RP S	SSA GP	1
Tegebergerschule Gemeinschaftsschule	73312	Geislingen an der Steige	RP S	SSA GP	
Bühlschule Gemeinschaftsschule	89537	Giengen an der Brenz	RP S	SSA GP	
Friedrich-Voith-Schule Gemeinschaftsschule	89522	Heidenheim an der Brenz	RP S	SSA GP	2
Schillerschule Gemeinschaftsschule	73540	Heubach	RP S	SSA GP	
Alemannenschule Gemeinschaftsschule Hüttlingen-Neuler	73460	Hüttlingen	RP S	SSA GP	
Dreißentalschule Gemeinschaftsschule	73447	Oberkochen	RP S	SSA GP	
Karl-Stirmer-Schule Gemeinschaftsschule	73494	Rosenberg	RP S	SSA GP	
Staufeneckschule Gemeinschaftsschule	73084	Salach	RP S	SSA GP	
Friedensschule Gemeinschaftsschule	73527	Schwäbisch Gmünd	RP S	SSA GP	1
Johann-Georg-Fischer-Schule Gemeinschaftsschule	73079	Süßen	RP S	SSA GP	1
Propsteischule Westhausen Gemeinschaftsschule	73463	Westhausen	RP S	SSA GP	
Gemeinschaftsschule und Realschule Bad Rappenau	74906	Bad Rappenau	RP S	SSA HN	1
Ludwig-Frohnhäuser-Schule Gemeinschaftsschule	74206	Bad Wimpfen	RP S	SSA HN	
Heilbergschule Eppingen Gemeinschaftsschule	75031	Eppingen	RP S	SSA HN	1
Wolf-von-Gemmingen-Schule Gemeinschaftsschule	75050	Gemmingen	RP S	SSA HN	1
Fritz-Ulrich-Schule Gemeinschaftsschule Böckingen	74080	Heilbronn	RP S	SSA HN	2
Steinbeis-Schulzentrum Ilsfeld Gemeinschaftsschule	74360	Ilsfeld	RP S	SSA HN	
Wilhelm-Maier-Schule Gemeinschaftsschule Obereisesheim	74172	Neckarsulm	RP S	SSA HN	
Kurt-von-Marval-Schule Gemeinschaftsschule	74226	Nordheim	RP S	SSA HN	
Michael-Beheim-Schule Gemeinschaftsschule	74182	Obersulm	RP S	SSA HN	
Stettenfelschule Untergruppenbach Gemeinschaftsschule	74199	Untergruppenbach	RP S	SSA HN	
Georg-Kropp-Schule Gemeinschaftsschule	71543	Wüstenrot	RP S	SSA HN	2
Lernhaus Ahorn (Gemeinschaftsschule)	74744	Ahorn	RP S	SSA KÜN	1
Pater-Alois-Grimm-Schule Gemeinschaftsschule	97900	Külshelm	RP S	SSA KÜN	1
Johann-Friedrich-Mayer-Schule Gemeinschaftsschule	74635	Kupferzell	RP S	SSA KÜN	1
Gemeinschaftsschule Neuenstein	74632	Neuenstein	RP S	SSA KÜN	1
Gemeinschaftsschule Rot am See	74585	Rot am See	RP S	SSA KÜN	
Gemeinschaftsschule Weikersheim	97990	Weikersheim	RP S	SSA KÜN	1
Theodor-Heuglin-Schule Hirschlanden-Schöckingen Gemeinschaftsschule	71254	Ditzingen	RP S	SSA LB	
Oscar-Paret-Schule Gemeinschaftsschule, Realschule und Gymnasium	71691	Freiberg am Neckar	RP S	SSA LB	2

Schulname	PLZ	Ort	Regierungspräsidium	Staatliches Schulamt	Anzahl der Lehrkräfte mit Lehramtsniveau "Gymnasium"
Hanfbachschule Gemeinschaftsschule	71696	Mögglingen	RP S	SSA LB	1
Wilhelm-Keil-Schule Gemeinschaftsschule	71686	Remseck am Neckar	RP S	SSA LB	1
Glemstalschule Schwieberdingen-Hemmingen Gemeinschaftsschule	71701	Schwieberdingen	RP S	SSA LB	3
Gemeinschaftsschule Deizisau	73779	Deizisau	RP S	SSA NT	2
Seewiesenschule Gemeinschaftsschule	73732	Esslingen am Neckar	RP S	SSA NT	1
Ludwig-Uhland-Schule Gemeinschaftsschule	73240	Wendlingen am Neckar	RP S	SSA NT	
Elise von König-Schule Münster Gemeinschaftsschule	70376	Stuttgart	RP S	SSA S	1
Sichelschule, Gemeinschaftsschule	72336	Balingen	RP T	SSA ALS	1
Gemeinschaftsschule Kleiner Heuberg	72351	Geislingen	RP T	SSA ALS	1
Reinhold-Frank-Schulzentrum Ostrachtal, Gemeinschaftsschule	88356	Ostrach	RP T	SSA ALS	
Joachim-Schäfer-Schule, Gemeinschaftsschule Rangendingen-Hirrlingen	72414	Rangendingen	RP T	SSA ALS	
Schulzentrum Stetten a. k. M., Gemeinschaftsschule	72510	Stetten am kalten Markt	RP T	SSA ALS	
Gemeinschaftsschule Amstetten-Lonsee	73340	Amstetten	RP T	SSA BC	
Federseeschule, Gemeinschaftsschule	88422	Bad Buchau	RP T	SSA BC	
Mali-Gemeinschaftsschule	88400	Biberach an der Riß	RP T	SSA BC	1
Gemeinschaftsschule	89165	Dietenheim	RP T	SSA BC	
Schillerschule, Gemeinschaftsschule	89155	Erbach	RP T	SSA BC	1
Michel-Buck-Gemeinschaftsschule	88521	Erdingen	RP T	SSA BC	2
Michael-von-Jung-Schule, Gemeinschaftsschule	88457	Kirchdorf an der Iller	RP T	SSA BC	
Joseph-Christian-Schule, Gemeinschaftsschule	88499	Riedlingen	RP T	SSA BC	
Mühlbachschule, Gemeinschaftsschule	88433	Schemmerhofen	RP T	SSA BC	1
Verbandsgemeinschaftsschule	89195	Staig	RP T	SSA BC	
Albrecht-Berblinger-Schule, Gemeinschaftsschule	89077	Ulm	RP T	SSA BC	
Spitalhof-Gemeinschaftsschule	89073	Ulm	RP T	SSA BC	1
Ulrich-von-Ensing-Gemeinschaftsschule	89073	Ulm	RP T	SSA BC	
Ländliches Schulzentrum Amtzell, Gemeinschaftsschule	88279	Amtzell	RP T	SSA MAK	1
Gemeinschaftsschule Eglöfs	88260	Argenbühl	RP T	SSA MAK	
Gemeinschaftsschule	88255	Baienfurt	RP T	SSA MAK	
Gemeinschaftsschule	88368	Bergatreute	RP T	SSA MAK	1
Gemeinschaftsschule	88263	Horgenzell	RP T	SSA MAK	
Sommertalschule, Gemeinschaftsschule	88709	Meersburg	RP T	SSA MAK	
Barbara-Böhm-Gemeinschaftsschule	88214	Ravensburg	RP T	SSA MAK	2
Gemeinschaftsschule Kuppelnu	88212	Ravensburg	RP T	SSA MAK	1
Wiestor-Schule, Gemeinschaftsschule	88662	Überlingen	RP T	SSA MAK	
Gemeinschaftsschule	88289	Waldburg	RP T	SSA MAK	1
Praßberg-Schule, Gemeinschaftsschule	88239	Wangen im Allgäu	RP T	SSA MAK	
Gemeinschaftsschule Altingen	72119	Ammerbuch	RP T	SSA TÜ	1
Barbara-Gonzaga-Gemeinschaftsschule	72574	Bad Urach	RP T	SSA TÜ	1
Schillerschule, Gemeinschaftsschule	72581	Dettingen an der Erms	RP T	SSA TÜ	
Eduard-Spranger-Schule, Gemeinschaftsschule	72762	Reutlingen	RP T	SSA TÜ	1
Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen	72108	Rottenburg am Neckar	RP T	SSA TÜ	1
Französische Schule, Gemeinschaftsschule	72072	Tübingen	RP T	SSA TÜ	3
Geschwister-Scholl-Schule, Gemeinschaftsschule und Gymnasium	72076	Tübingen	RP T	SSA TÜ	7
Gemeinschaftsschule Innenstadt	72070	Tübingen	RP T	SSA TÜ	2
Gustav-Werner-Schule, Gemeinschaftsschule	72141	Walldorfhäslach	RP T	SSA TÜ	2

1) Vorläufige Ergebnisse.

Anlage 2

**Fächer (Lehrbefähigung) der Lehrkräfte¹⁾ an
öffentlichen Gemeinschaftsschulen im Schuljahr
2013/2014²⁾ mit Lehramtsniveau "Gymnasium"**

Lehrfach	Anzahl Lehrkräfte
Allgemeine Pädagogik	1
Bildende Kunst	1
Biologie	10
Chemie	2
Deutsch	44
Englisch	54
Erdkunde	8
Evang. Religionslehre	1
Französisch	23
Gemeinschaftskunde	3
Geschichte	21
Informatik	1
Italienisch	1
Kath. Religionslehre	3
Latein	2
Mathematik	2
Musik	5
PET Philosophie/Ethik	3
Philosophie	1
Russisch	2
Spanisch	3
Sport	11

1) Nur überwiegend im Unterricht an der Gemeinschaftsschule eingesetzte Lehrkräfte.

2) Vorläufige Ergebnisse.